

Jahresbericht 1968

Schon ist wieder ein Schützenjahr voller Arbeit und Erfolg an uns vorübergegangen. Unser Verein darf – wie schon viele Jahre – wirklich stolz sein ab dem Erreichten; dies bezeugen der Schiessbericht in resultatmässiger und der Kassabericht in finanzieller Hinsicht. Es sei mir an dieser Stelle erlaubt, diesem schönen Bild auch einen würdigen Rahmen zu verleihen, denn nur dank der vorzüglichen Arbeit des Vorstandes, der kameradschaftlichen Mitarbeit vieler Mitglieder und dank dem immer wachbleibendem Interesse unserer gesamten Schützenschar, konnte dieses Vereinsjahr würdig an deren Vorgänger gereiht werden.

Bedenklich wäre jedoch, wenn wir unsere Tätigkeit nur auf sportliche und finanzielle Erfolge ausrichten würden.; die Freude wäre nur halb so gross. Dazu darf gesagt werden, dass die durch den Verein unternommenen Anstrengungen den Rahmen der rein schiesstechnischen Belange weit übersteigen. Abgesehen von den durchgeführten Bundesprogramm-Übungen, mit einer seriösen und fachlichen Betreuung der Schützen, womit wie die Schiessfertigkeit unserer Mitglieder im Sinne der Landesverteidigung fördern konnten, haben wir mit der Übernahme diverser Anlässe (Gemeindeschiessen, Jungschützentag und GM-Final des BSV, der Wirtschaftsführung anlässlich der 1. Augustfeier) vielen Schützenfreunden und Jungschützen im Bezirk, sowie einem Teil der Dorfbewohner eine kleine Freude bereiten können. Nicht zuletzt darf erwähnt werden, dass der vereinsinternen Kameradschaftspflege sowohl bei ernsten als auch bei frohen Ereignissen ebenfalls die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Dabei möchte ich speziell jenen Kameraden, welche ganz im Stillen und aus freien Stücken gehandelt haben, meinen besten Dank aussprechen!

Nach dieser Einleitung wollen wir das Vereinsjahr 1968, aufgeteilt in seine Fachgebiete und mit ein paar Reminiszenzen versehen, an uns vorüberziehen lassen.

Über die Schiesstätigkeit orientiert Sie ein separater und ausführlicher Bericht, dem ich in fachtechnischer Hinsicht nichts beizufügen habe. Umfassend und erfreut möchte ich jedoch festhalten, die Steigerung bei den Bundesprogramm-Schützen, den 1. Rang von 48 teilnehmenden Sektionen innerhalb des Kantons Zürich in der Grössenklasse 2/B, den 1. Sektions- und 1. Einzelrang (W. Aeckerli) am Jubiläumsschiessen in Embrach, den Sieg am GM-Final des BSVB, sowie den 1. Rang von Kamerad Hans Huber in Bezirksmeisterschaft. Gleichzeitig muss ich aber auch den Schandfleck erwähnen, den wir uns mit der mageren Teilnahme (36%), darüber kann auch das gute Resultat nicht hinwegtäuschen, am eidgenössischen Feldschiessen eingehandelt zu haben. Meine Herren, hier ist eine Lücke zu schliessen, die keinen Aufschub mehr verträgt!! Dieser Appell ist ernst gemeint und ich bitte Sie, dem im kommenden Jahr zu erwartenden Aufruf des Vorstandes Ihre Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

Als Novum darf der im Jahre 1968 erschienene Schiessplan bezeichnet werden. Das handliche Büchlein enthielt alles Wissenswerte über den Schiessbetrieb und war mit gefälligen Inseraten unserer Geschäftswelt geschmückt. Obwohl noch ausbaufähig, hoffe ich doch, dass diese Erstausgabe einen Versuch wert war und hüben und drüben Sinn und Zweck erfüllt hat. Bei der Mitgliederbewegung sind nur unwesentliche Veränderungen eingetreten. Kleiner Anstieg bei den BP-Schützen von 398 auf 425 und kleiner Rückgang beim EFS von 148 auf 142 Schützen. Somit ergibt sich folgender Mitgliederbestand:

Ehrenmitglieder:	15
Freimitglieder:	19
Aktivmitglieder:	391
Total:	425

Die Finanzlage unseres Vereins ist weiterhin stabil. Das Rechnungsjahre 1968 brachte uns eine kleine, jedoch als vernünftig zu betrachtende Vermögensvermehrung. Die Aktivität unserer Sektion macht sich auch auf diesem Sektor immer wieder bemerkbar, denn unser Vermögen nähert sich Schritt für Schritt der Zwanzigtausendergrenze. Auch dem Finanzminister, der im verflossenen Jahr über 1400 Buchungen vornehmen musste, darf für seine saubere und umsichtige Geschäftsführung ein Lob ausgesprochen werden.

Versammlungen und Vorstand

Es fanden statt:	1 ordentliche Generalversammlung
	1 ordentliche A-Mitgliederversammlung
	2 ausserordentliche A-Mitgliederversammlungen
	8 Vorstandssitzungen
	1 Kantonal-Delegiertenversammlung
	1 Präsidentenkonferenz
	1 ausserordentliche Präsidentenkonferenz
	2 Winterschiessen-Sitzungen
	1 Molkereinschiessen-Sitzung
	1 Rekognoszierungsfahrt nach Oberdiesbach betreffend Eidg. Schützenfest 1969
	1 Schiessplatzkommissionssitzung

Der Jungschützenkurs, mit Kursleiter Martin Just an der Spitze, fand einen unfallfreien und erfolgreichen Abschluss. Dieses Jahr waren 43 Jünglinge (Vorjahr 39) zu betreuen. Dank dem uneigennütigen und fleissigen Einsatz des Leiters und seiner Helfer, brachten es die Jungschützen zu beachtlichen Resultaten. Der Höhepunkt des Kurses bildet der durch den SVW durchgeführte Jungschützentag, an dem 472 Jungschützen und 79 Leiter teilnahmen. Zur Freude des Organisators erreichten 3 Walliseller die Gold-, 7 die Silber- und 9 die Bronzenadel. Im Gruppenwettkampf reichte es zum vorzüglichen 2. Rang. Herzliche Gratulation den Jungschützen und dem verantwortlichen Kader! Anlässlich des Absendens, das durch die Knabenmusik musikalisch umrahmt wurde, durften die Jungschützen von Wallisellen eine, von ungenannt sein wollenden Spender gewidmete Standarte, in Empfang nehmen. Ich möchte diese noble Geste an dieser Stelle nochmals recht herzlich verdanken.

Im Rahmen des Zürcher Kantonschützenfestes fand am 1. August der Militärwettkampf statt. Dabei haben bewährte Kräfte aus dem Schiessverein Wallisellen wichtige Funktionen übernommen und auch zur vollen Zufriedenheit des OK ausgeübt. Was si-mir doch für tolli Chaibe!!

Am 24. August feierte unser Ehrenmitglied Hugo Merz bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag. An diesem herrlichen Sommermorgen überbrachte ein 17-köpfige Delegation die Glückwünsche des Vereins, welche vom gut gelaunten Jubilar auf das Herzlichste empfangen wurde. Der geehrte entpuppte sich als ausgezeichnete Gastgeber, sodass die Freude bald auf beide Lager überschlug. Dass auch das

Ehrenmitglied Walter Tschopp, der präzise auf diesen Tag von einem längeren Spitalaufenthalt zurückgekehrt war, mit dabei sein durfte, hat wohl ihn und auch alle Anwesenden sehr gefreut.

Überhaupt überraschen uns unsere Veteranen und Ehrenmitglieder immer wieder auf das Neue. Geht doch unser Hugo Merz sen. hin und knallt sich am Veteranentag in Bülach von 84 Schützen den 2. Rang heraus. An unserem internen Sauschiessen gab es eine kleine Feier für das Ehrenmitglied Heinrich Keller. Sage und schreibe, an diesem Tag nahm er seit 1919 in ununterbrochener Reihenfolge zum 50. Mal am Endschiessen teil. Bravo meine Herren!

Vor drei Tagen wurde unser langjähriger Schützenmeister Karl Frei zum Präsidenten der Schiessplatzkommission Wallisellen gewählt. Zu dieser ehrenvollen Berufung gratulieren wir unserem Kari recht herzlich.

Nach diesen erfreulichen Tatsachen erlaube ich mir, meinen Jahresbericht abzuschliessen. Mit dem heutigen Tag nehme ich auch Abschied aus dem Vorstand. In den verfloßenen 13 Jahren habe ich manchen Sturm miterlebt, wobei das Freudige jedoch meistens das Übergewicht hatte. In meinen Bemühungen dem Verein dienen zu können, wurde ich jederzeit und in vorbildlicher Art und Weise von meinen Vorstandskameraden unterstützt. Sie gaben alle ihr Bestes und haben damit den Dank und die Anerkennung des gesamten Vereins verdient.

Ich hoffe, noch viele Jahre schöne Stunden im Kreise des SVW verbringen zu dürfen. In diesem Sinne wünsche ich dem Verein und allen seinen Kameraden für die Zukunft alles Gute.

Wallisellen, 31. Januar 1969

Der Präsident: Otto Maurer

Abschrift von Rathgeb Willi am 18.12.2023